

Das „Medien-Projekt“ an der Breslauer Straße

Solche und viele

„Ich bin jeden Tag auf TikTok“.



„Klar, ich lade auch eigene Filme da drauf. Mit tanzen oder schminken und so.“

„Gestern hat die mir eine richtig gemeine Nachricht geschickt. Dann hab ich die zurück beleidigt.“

weitere Aussagen sind für Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren zur heutigen Zeit nichts Ungewöhnliches. Doch wissen die Jugendlichen auch, wie sie sich im Netz schützen? Was ist verboten und was ist erlaubt? Was passiert, wenn es zu Mobbing in sozialen Netzwerken kommt? Was ist ein sinnvoller Umgang mit digitalen Medien und wann wird es zur Sucht? Besonders für Mädchen und Jungen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ist es wichtig, über Gefahren und das richtige Verhalten im Netz zu sprechen.

Aus diesem Grund hat sich die Schulsozialarbeiterin der Bodelschwingschule, Frau Büsching-Berger, mit dem Kinder- und Jugendschutz der Stadt Krefeld in Verbindung gesetzt. Frau Kaulertz, Frau Mangudi und Frau Jakobs vom Fachbereich Jugendhilfe erstellten daraufhin zum Thema „Medien“ verschiedene Projekte. In Zusammenarbeit mit den Stufenkoordinatorinnen der Mittel- und Oberstufen am Schulstandort Breslauer Straße entstanden drei Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung zugeschnitten waren mit den Themen soziale Netzwerke, Cyber-Mobbing und Onlinespiele.



Im Mai war es dann so weit: drei Mädchen- und vier Jungengruppen nahmen innerhalb von vier Wochen an den Projekten teil – mit großem Erfolg!

Mit viel Knowhow, kreativen Methoden und einer großen Wertschätzung gegenüber allen TeilnehmerInnen leiteten die



Fachberaterinnen durch die schwierigen und oft emotional aufwühlenden Themen.

Die Rückmeldungen zeigten, wie wichtig es ist diese Themen über den Unterricht hinaus zu thematisieren, wie viele Fragen es gibt und wie überaus groß der Gesprächsbedarf ist. Wir hoffen, nächstes Schuljahr wieder ein Projekt mit dem Kinder- und Jugendschutz starten zu können.

Vielen Dank für das Engagement aller Beteiligten!